

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 77 (1999)  
**Heft:** 10

**Artikel:** Zeitdokumente : 1983: Exotische Vögel  
**Autor:** Leimgruber Walter  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-725490>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## 1983: Exotische Vögel

Sie tragen lange, runde Schnäbel und haben unförmige Köpfe. Sie bauen sich Nester an begehrten Plätzen wie dem Stauffacher in Zürich. Mit chaotisch-bunten Transparenten verkünden sie die Besetzung der von ihnen bewohnten Häuser. Das ärgert ihre Konkurrenten, die viel Geld in diese Bauten investieren möchten und von den Langschnäbeln als geldgierige Geier beschimpft werden. Artverwandte finden sich in allen grösseren Städten, wobei eine ausserordentliche Vielfalt der Formen und Farben zu beobachten ist. Zudem tauchen sie unvermutet plötzlich an anderen Orten auf. Die hier abgebildeten Langschnäbel etwa werden auch im warmen Tessin gesichtet, wo sie ein Zweitnest einrichten im ehemaligen Haus des Anarchisten Michail Bakunin, einem ihrer Ziehväter.

Meist jedoch können sie ihre Brutstätten auf Dauer nicht halten. Eine andere Spezies mit runden, weissen Kopfhauben, die zwar keine langen Schnäbel, aber lange Stöcke trägt, vertreibt sie und macht die Nester unbewohnbar. Die Langschnäbel suchen neue Nistplätze, das Spiel beginnt von neuem.

Walter Leimgruber



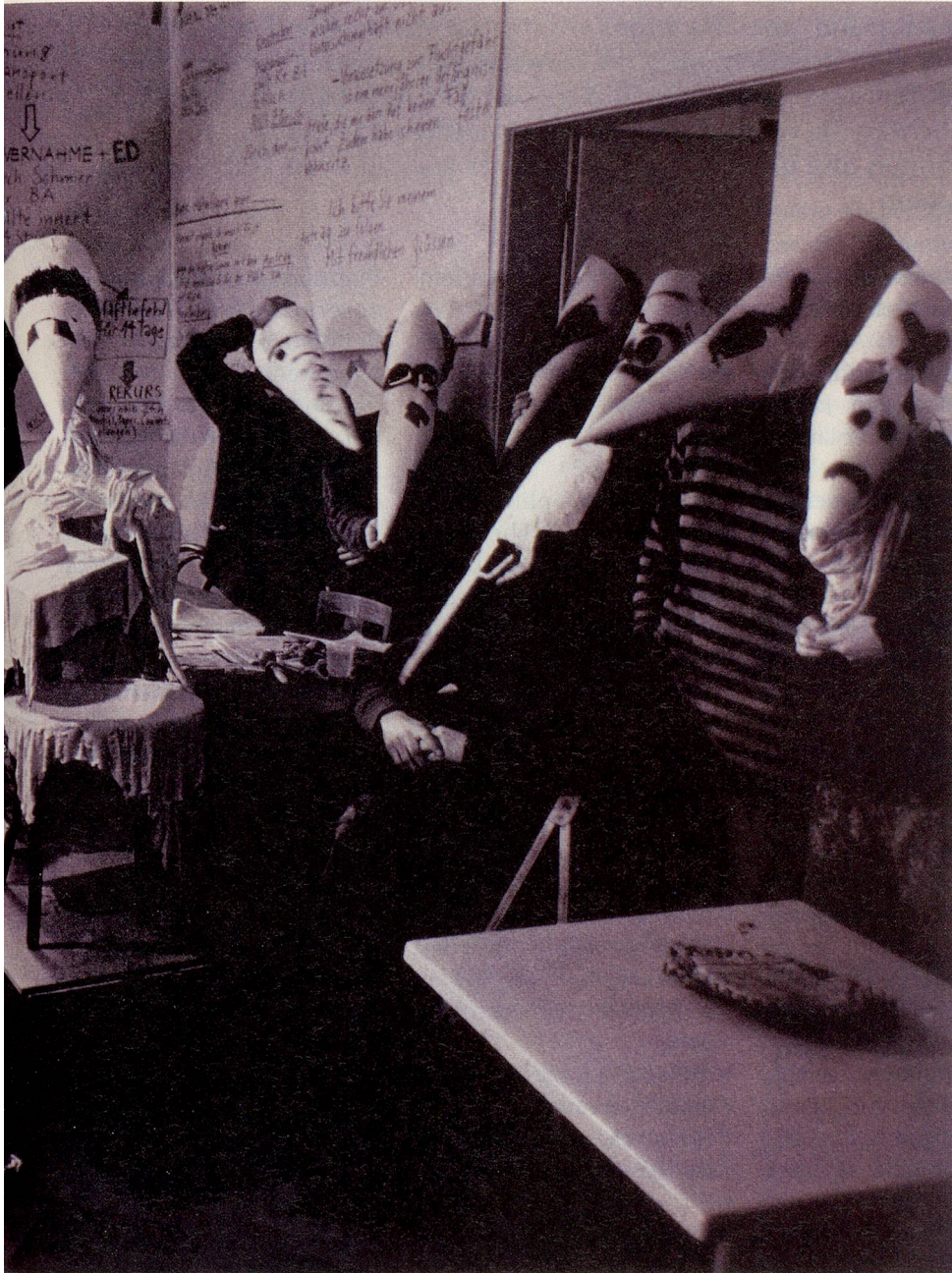


Bild: Thomas Burla

Das Bild von Thomas Burla (geb. 1953) ist typisch für die «Bewegung» der 80er Jahre: Fantasie und Kreativität waren ein wichtiges Element aller Aktionen, mit denen die Jugend Freiräume zurückeroberte. So gleicht auch die von Burla festgehaltene Hausbesetzung eher einer Theateraufführung als einer illegalen politischen Handlung. Das Bild ist gegenwärtig in der Ausstellung «Seitenblicke. Die Schweiz 1848 bis 1998 – eine Photochronik» zu sehen, die mit 150 Fotografien den Schweizer Alltag der letzten 150 Jahre beleuchtet (bis 17. Oktober im Schweizerischen Landesmuseum, Zürich). Begleitend zur Ausstellung ist auch ein Buch mit dem gleichen Titel erschienen (Offizin Verlag, Zürich, Fr. 78.–).